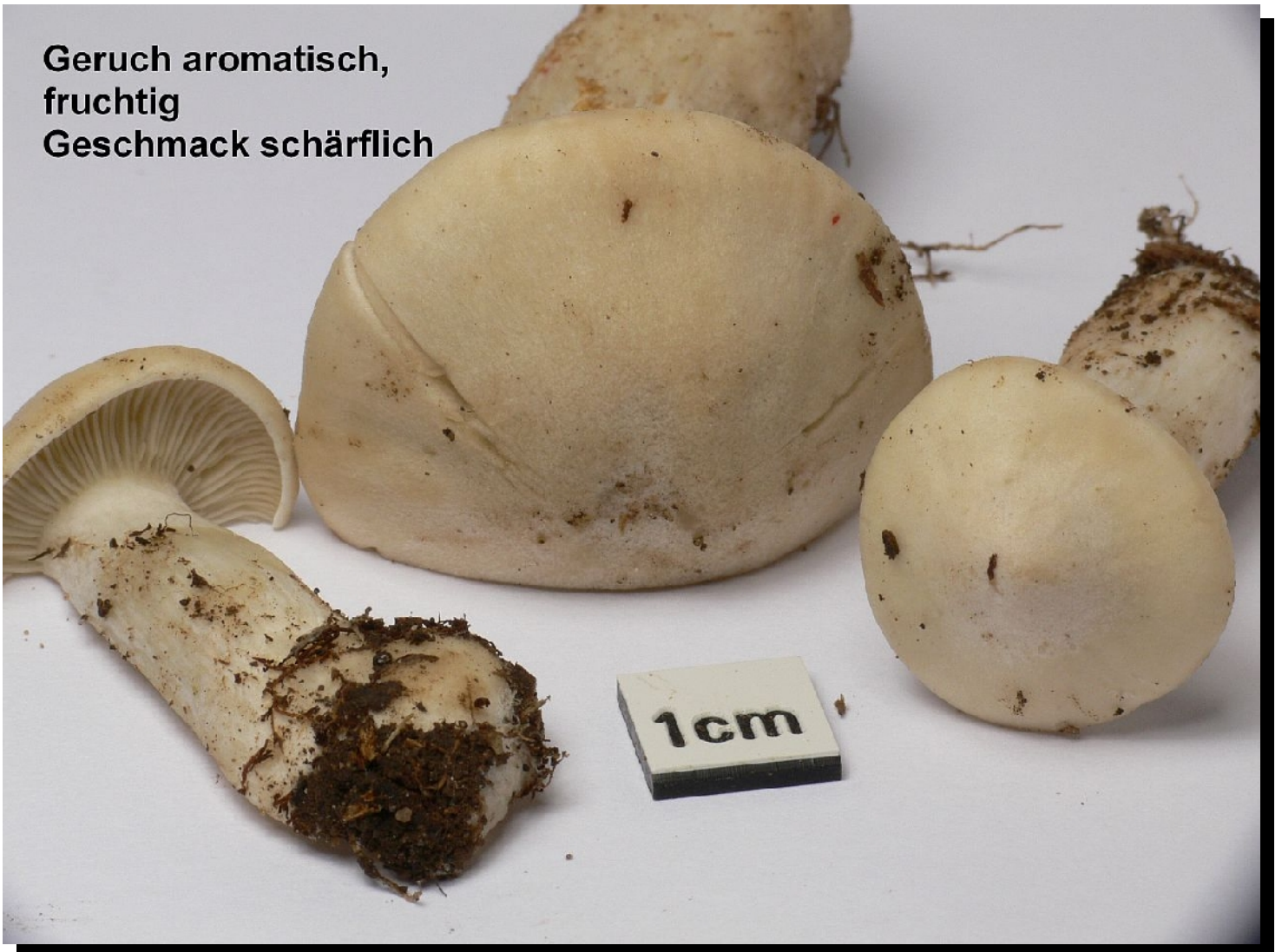
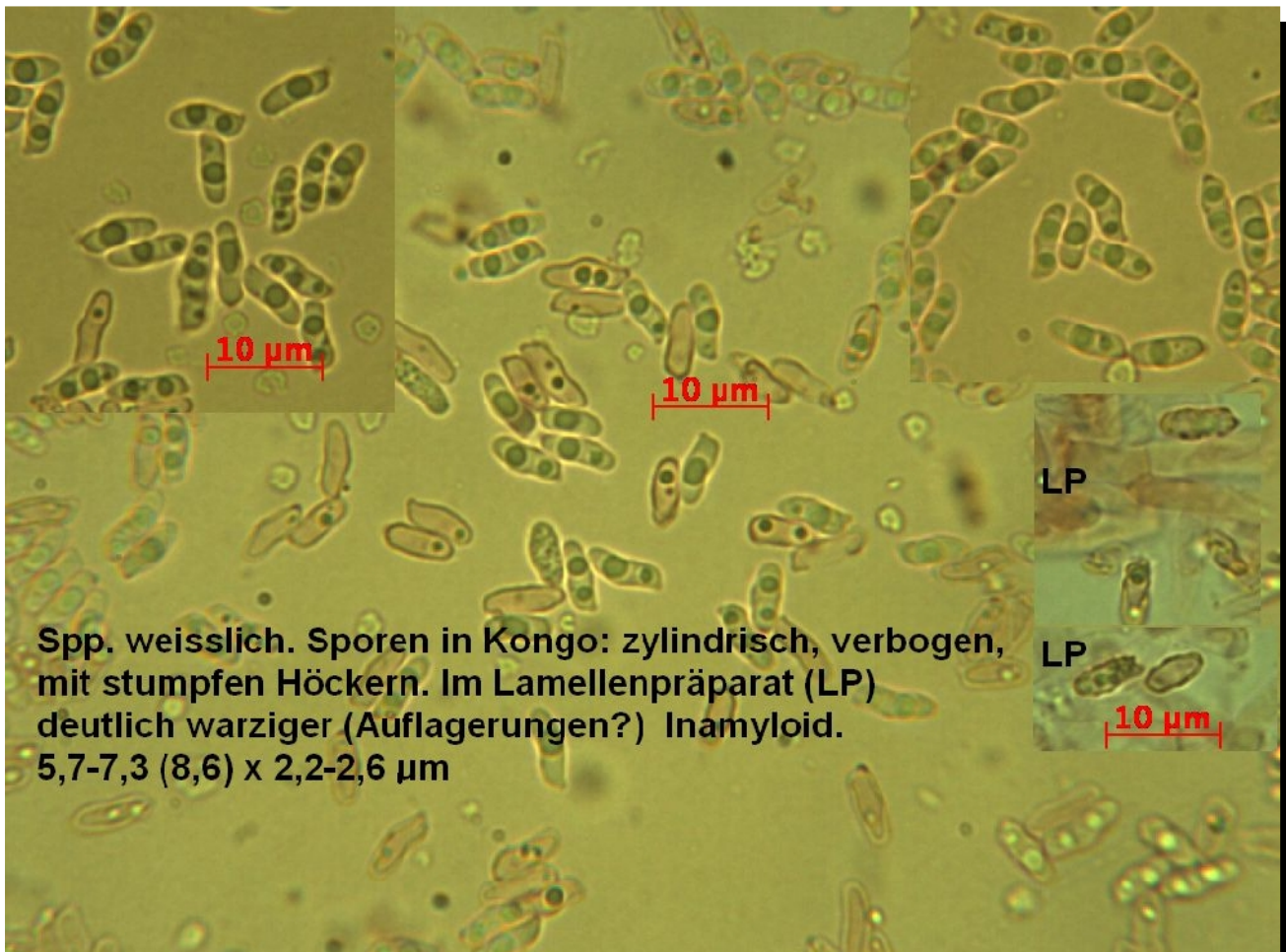


Gerhardtia piperata (A.H. Smith) M. Bon
= *Clitocybe piperata* A.H. Smith
= *Rhococybe smithii* Harm.
= *Lyophyllum piperatum* (A.H. Smith) Harm.

**Geruch aromatisch,
fruchtig
Geschmack schärflich**



Dieser Pilz erinnert an die weissen Ritterlinge, Rötleritterlinge (*Lepista*), oder auch an den Maipilz, *Calocybe gambosa*. Der Geruch ist fruchtig, der Geschmack schärflich bis unangenehm



Spp. weisslich. Sporen in Kongo: zylindrisch, verbogen, mit stumpfen Höckern. Im Lamellenpräparat (LP) deutlich warziger (Auflagerungen?) Inamyloid.
5,7-7,3 (8,6) x 2,2-2,6 µm

Diese Art ist in der modernen Literatur nur bei M. Bon enthalten. Sie kann praktisch nur aufgrund der Sporen erkannt werden. Diese sind sehr langzylindrisch mit Höckern. Am ganz frischen Präparat ist diese Ornamentation noch ausgeprägter, da eine Substanz schnell ausgewaschen wird. (Mitteilung H. Clemençon)

Die Basidien sind deutlich karminophil (mit siderophiler Granulation)

Fundort: 12. Sept. 2008 in einem Trockenwald nahe Colmar, Oberrheinebene (Elsass). Eichen-Hainbuchenwald auf Sand/Schotter, teils Kalkhaltig. Die Art wurde auch schon von Paul Hertzog in einem anderen, nahen Wald gefunden, M. Bon fand die Art nahe bei Kaiserstuhl in Baden-Württemberg. Ursprünglich ist sie aus den USA bekannt.

Da diese Art nicht in der Literatur vorkommt, wurde sie vielleicht auch schon anderswo gefunden und als unbestimmbar deklariert. Daher ist die Seltenheit auch schwierig zu beurteilen!

Literatur: Bon. M. 1999, Les Collybio-Marasmioides (Doc. Myc. Hors Série Nr. 5)

Fotos und Text: Markus Wilhelm ©